

Der Trend zu Abitur und Studium ebbt ab

Beitrag von „FrauZipp“ vom 30. Juni 2020 18:29

Zitat von Lehramtsstudent

OT, aber ich hatte mal an einem freien Tag auf Wikipedia geschaut, was es alles für Ausbildungsberufe gibt und war überrascht ob der Vielfalt. Ich fand dabei sogar Ausbildungsberufe, bei denen ich immer dachte, dass es dafür gar keine Ausbildung gäbe (eben die von @samu genannte Fachkraft für Speiseeis, oder die Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft). Klar muss es erst einmal Betriebe geben, die in diesen Bereichen ausbilden, aber ich finde das voll spannend und würde mir wünschen, dass sich mehr Jugendliche auch trauen, einen solchen Beruf anzunehmen statt immer nur Bürokaufmann oder Erzieher (natürlich auch tolle Berufe, aber ihr wisst, was ich meine).

dazu muss man aber auch die Jugendliche informieren was es alles an Berufen gäbe. Das braucht dann wohl eine gute Berufsberatung.

Werden in Deutschland so viele Erzieher? Ich dachte Erzieher sind gesucht in Deutschland, weil es zu wenige gibt.

Kan man anderen Menschen vorschreiben welchen Weg sie gehen sollen? Ich finde es wichtig, das Bild zu vermitteln, dass man auch Umwege gehen kann.

Ich hab auch Matura gemacht, studiert und abgebrochen, dann eine Ausbildung und dann nochmals studiert.

Für mich hat das einen faden Beigeschmack, wenn Leute mit Studium bzw. Hochschulreife behauptet, dass das zu viele studieren, dass eine Ausbildung besser wäre.